

Zugelassene Medizinische Indikationen PET/CT-Untersuchung

(laut g-BA-Beschluss und QS-Vereinbarung KBV/GKV-SV)

Patient/in:

Name/ Vorname/ Geburtsdatum

Anschrift

Telefonnummer des Patienten

Einweisende Praxis /Klinik/ Ansprechpartner (bitte auch Tel. für Rückfragen)

- Bestimmung des Tumorstadiums von primären **nicht-kleinzelligen** Lungenkarzinomen einschließlich der Detektion von Fernmetastasen
- Nachweis von Rezidiven (bei begründetem Verdacht) bei primären **nicht-kleinzelligen** Lungenkarzinomen
- Charakterisierung von Lungenrundherden, insbesondere Beurteilung der Dignität peripherer Lungenrundherde bei Patienten mit erhöhtem Operationsrisiko und wenn eine Diagnosestellung mittels einer invasiven Methodik nicht möglich ist.
- Bestimmung des Tumorstadiums von **kleinzelligen** Lungenkarzinomen einschließlich der Detektion von Fernmetastasen, es sei denn, dass vor der PET-Diagnostik ein kurativer Therapieansatz nicht mehr möglich erscheint.
- Nachweis eines Rezidivs (bei begründetem Verdacht) bei **kleinzelligen** Lungenkarzinomen, wenn die Patienten primär kurativ behandelt wurden und wenn durch andere bildgebende Verfahren ein lokales oder systemisches Rezidiv nicht gesichert oder nicht ausgeschlossen werden konnte.
- Staging-Untersuchungen beim Hodgkin-Lymphom bei Erwachsenen bei Ersterkrankung und bei rezidivierter Erkrankung; ausgenommen hiervon ist der Einsatz der PET in der Routine-Nachsorge von Patienten ohne begründeten Verdacht auf ein Rezidiv des Hodgkin-Lymphoms,
- Entscheidung über die Durchführung einer Neck Dissection bei Patienten mit
 - fortgeschrittenen Kopf-Hals-Tumoren oder
 - unbekannten Primärtumorsyndromen des Kopf-Hals-Bereichs.
- Entscheidung über die Durchführung einer laryngoskopischen Biopsie beim Larynxkarzinom, wenn nach Abschluss einer kurativ intendierten Therapie der begründete Verdacht auf eine persistierende Erkrankung oder ein Rezidiv besteht.
- Maligne Lymphome bei Kindern und Jugendlichen
- Initiales Staging bei aggressiven Non-Hodgkin-Lymphomen

68Ga- oder 18F-PSMA-PET;PET/CT bei Patientinnen und Patienten mit Prostatakarzinom (mCRPC)

- Entscheidung über die Durchführung einer zugelassenen nuklearmedizinischen Therapie mit (177Lu)Lutetiumvipivotidtraxetan bei Patienten mit einem progredienten, metastasierten, kastrationsresistenten Prostatakarzinom (mCRPC), die zuvor mittels Inhibition des AR-Signalwegs und taxanbasiert Chemotherapie behandelt wurden.

Entsprechend dem Bewertungsbeschluss nach § 87 Abs. 1 S. 1 SGB V vom 01.01.2025 erfolgt die Abrechnung der Leistungen über EBM.

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel des Arztes